

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Dresden
Kreisdienststelle Sebnitz

Sebnitz, den 14.05.1969
Rk/Hy

153

BSIU
000072

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Dresden
Abt. XX

Dresden

Verbindungen von Jugendlichen Personenkreisen in die CSSR
Schreiben des Stellv. operativ vom 7.4.1969 - Bdl 177/69

1. Die Auswertung des vorliegenden inoffiziellen und offiziellen Materials über Verbindungen jugendlicher Personen aus dem Bereich der Volksbildung ergab, daß, außer Schülern, keine Verbindungen in die CSSR bestehen. Durch die Abt. M wurden 9 Briefe konfisziert und an unsere Dienststelle übergeben. Bei diesen Materialien handelt es sich ausschließlich um Schüler. Diese gliedern sich auf die Oberschulen Sebnitz, Hohnstein und Bürröhrsdorf/Dittersbach.

3 Schüler unterhalten private Verbindungen zu Briefpartnern nach der CSSR, 6 Schüler schrieben an Radio Prag. Diese beteiligten sich unter anderem an der Schlagerlotterie von Radio Prag und an Kindersendungen. Schwerpunkte und Konzentrationen an Schulen im Verantwortungsbereich hinsichtlich Verbindungen in die CSSR konnten in der bisherigen operativen Arbeit nicht festgestellt werden.

Die Oberschulen [redacted] besaßen gute Beziehungen zu Schulen in der CSSR, wo auch Patenschaftsverträge bestanden. Diese Verbindungen wurden nach dem 21.8.68 durch die Schulen in der CSSR abgebrochen, so daß keinerlei gegenseitige Beziehungen vorhanden sind.

2. Die Analysierung der Verbindungen jugendlicher Personenkreise in die CSSR ergab 8 Hinweise. Diese Materialien gliedern sich wie folgt auf:
4 Hinweise durch Abt. M, 4 Hinweise durch inoffizielle Arbeit.

Durch die Abt. M wurde die Verbindung der

[redacted]
wohnh. [redacted]
zu dem [redacted]

[redacted], wohnh. [redacted]
bekannt.

In einem Brief an den [redacted] schreibt sie u.a. "am meisten äden mich die Leute von der Polizei an, natürlich auch die mit dem Parteiabzeichen, aber schließlich ändert das ja nichts an der ganzen Sache. Jedenfalls bin ich gespannt was da noch kommen wird!"

In der Bearbeitung des Hinweises wurde bekannt, daß die [redacted] mit dem [redacted] verlobt ist, und weiterhin ihr in diesem Jahr eine Besuchsreise in die CSSR abgelehnt wurde. Inoffiziell konnte erarbeitet werden, daß der Jugendliche

wohn. [redacted] einen Brief an Radio Prag richtete, um ein Programm über die Sendezeiten des genannten Senders in Deutscher Sprache zu erhalten. Der [redacted] erhielt von diesem Sender Bildmaterial und Zeitschriften sowie die gewünschten Sendezeiten. Der [redacted] äußerte dazu, daß er nun in der Lage sei, die "wahren" Nachrichten anzuhören.

Bei dem [redacted] handelt es sich um einen Haftentlassenen, wegen wiederholtem Versuch der RF.

Im Zusammenhang der Kategorisierung der Ausländer aus sozialistischen Staaten, die im Verantwortungsbereich wohnhaft sind, wurde durch eine inoffizielle Quelle bekannt, daß die bulgarische Staatsbürgerin

wohn. [redacted] postalische Verbindungen in die CSSR unterhält. Bei dem Briefpartner soll es sich, soweit bisher ermittelt werden konnte, um einen Freund der [redacted] handeln.

Von der Abt. VII wurde unserer Dienstseinheit im Januar 1969 ein M-Material zu dem

geb. [redacted]

wohn. [redacted]

überstellt.

Der [redacted] schrieb einen Brief an seine Korrespondenzpartnerin

wohn. [redacted]

In dem genannten Brief brachte er folgendes wörtlich zum Ausdruck:

"Bin erschüttert, daß dieser Student in Prag verstorben ist. (Verbrennung). Es ist so tragisch, haben einen großen Haß auf alle sozialistischen Systeme. Werde versuchen, aus der DDR herauszukommen. Möchte endlich in Freiheit leben, in der BRG!" Bei dem [redacted] handelt es sich ebenfalls um einen Haftentlassenen wegen versuchter RF.

Durch inoffizielle Arbeit wurde bekannt, daß in der Stadt [redacted] eine jugendliche Gruppe besteht. Die Anzahl der Jugendlichen sowie die Zusammensetzung dieser ist noch nicht bekannt. Laut Angaben der Quelle, sollen einige dieser Jugendlichen postalische Verbindungen nach der CSSR besitzen. Der Charakter und der Umfang der Verbindungen kann gegenwärtig noch nicht eingeschätzt werden, da die notwendigen Überprüfungen und Maßnahmen gegenwärtig eingeleitet wurden.

3. Verbindungsaufnahmen von Instituten der CSSR zu Jugendlichen der DDR wurden bisher nicht bekannt. Durch die Abt. II wurden zwei Verbindungsaufnahmen von Schülern der Mittelschule aus der CSSR an Schüler von [REDACTED] mit dem Ziel der Aufnahme einer Briefverbindung bekannt. Bei diesen Briefen handelte es sich jeweils um die Erstpost. Andere Verbindungen von Einzelpersonen der CSSR zu Jugendlichen wurden nicht bekannt.
4. In Auswertung der bisherigen Bearbeitung und Kontrolle der bekannten Verbindungen Jugendlichen in die CSSR kann zusammenfassend zum Charakter dieser Verbindung folgendes eingeschätzt werden:
In den überwiegenden Fällen handelt es sich um Bekannte bzw. Verwandte. Zu diesem Personenkreis besteht seit längerer Zeit die postalische sowie die persönliche Verbindung. In zwei Fällen handelt es sich um Verlobungspare. Der Jugendliche [REDACTED] nahm aus persönlichen Motiven heraus, die Verbindung zu dem Sender Prag auf. Es wurden bisher keine Hinweise bekannt, daß noch eine Verbindung in die CSSR durch Genannten besteht. Die übrigen Verbindungen beziehen sich auf Korrespondenzpartner.
5. Die bekanntgewordenen Verbindungen von Jugendlichen aus dem Verantwortungsbereich nach der CSSR wurden durch inoffizielle und offizielle Quellen aufgeklärt, um somit den Charakter und den Umfang festzustellen. Die Jugendlichen [REDACTED] und [REDACTED] werden durch inoffizielle Quellen unter Kontrolle gehalten. Der Jugendliche [REDACTED] wird in einem VAO auf der Linie VII bearbeitet.
- Die angeführte jugendliche Gruppe in Stolpen wird gegenwärtig ermittelt. Es sind Maßnahmen auf inoffizieller Basis eingeleitet, um den Charakter der Gruppe sowie der vorhandenen postalischen Verbindungen in die CSSR festzustellen.
6. Im Verantwortungsbereich gibt es keine Anzeichen der Feindschaft, die ihren Ursprung in solchen Verbindungen haben.

Leiter der Dienststelle

Leutnant

Hauptmann